

presse

Banker-Boni: Das ganze System ist marode - variable Vergütungen radikal begrenzen

Zu Meldungen über Kontrollen der Gehälter und Boni in deutschen Banken erklärt der stellvertretende Vorsitzende der SPD-Bundestagsfraktion Joachim Poß:

Die schärferen Kontrollen der Bonuszahlungen in deutschen Banken sind zu begrüßen. Allerdings ist das ganze System der Banker-Boni marode. Die schwarz-gelbe Bundesregierung traut sich nicht, das Problem angemessen anzugehen. Sie hat nicht verstanden, dass durch das System der Bezahlung von Bankmanagern in fataler Weise genau solche Anreize gesetzt werden, die uns erst in die Finanzkrise geführt haben.

Wir brauchen unter anderem eine radikale Begrenzung der variablen Vergütung auf die Höhe der Fix-Gehälter. Das System muss risikosensitiver werden: Je höher die Risiken der eingegangenen Geschäfte, desto geringer der Bonus. Und die steuerliche Absetzbarkeit von Managergehältern und Abfindungen als Unternehmensausgaben muss auf maximal die Hälfte der Beträge, die eine Million Euro übersteigen, begrenzt werden. Nur so kommen wir zu einer gerechteren Beteiligung der Verantwortlichen für die Finanzkrise und verhindern, dass fortwährend die falschen Anreize gesetzt werden.